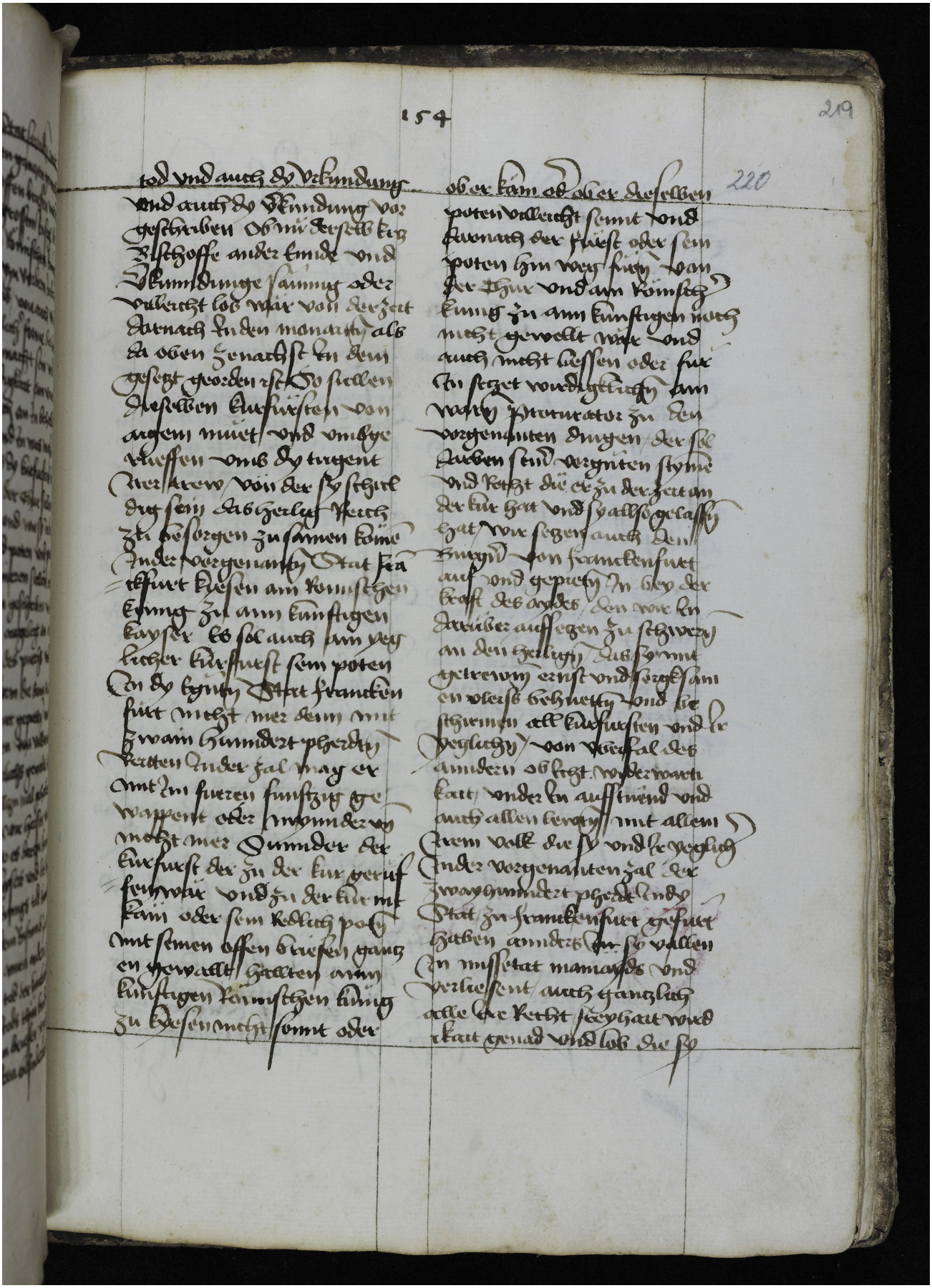
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



tod vnd auch dy verkundung
vnd auch dy verkundung vor
geschrieben Ob nu derselb kay
serlichoffe andr kunde vnd
verkundunge sammung oder
vberrecht lob wär von der zeit
darnach kuden monatch als
da oben genarcht ist in dem
gesetz geworden sei So stellen
dieselben kurfürsten von
ardem muet vnd vmbye
rkuffen vnns dy tugent
mer treew vor der sy steht
dy sein dabey leut pereit
zu besorgen zusamen kome
nder vorgenanter Stat fra
nkfurt kiesen am kunftigen
kunig zu ainm kunftigen
kayser Es sol auch ain yes
licher kurfurst sein poten
an dy kunig Stat frankfen
furt nicht mer denn mit
zwain hundert pferdt
reitten Under zal mag er
mit im fueren funfzig ge
waffent oder fromder
nicht mer Qumder der
kurfurst der zu der kur geruf
fen wär vnd zu der kur mit
kain oder sein kolich poten
mit seinen offen briefen ganz
en gewallt hatten ainn
kunftigen kunftigen kunig
zu kiesen nicht somt oder

220

ob er kam ob ander dieselben
poten vollecht somt vnd
darnach der pruest oder sein
poten hin wer fuer dan
der kur vnd ain romisch
kunig zu ainm kunftigen nach
mecht gewellt wäre vnd
auch mecht lessen oder fur
zu setzet vnd dyttlich ain
vatter procurator zu den
vorgenanten dingen der sol
chen sind vergunten stymme
vnd recht die er zu der zeit an
der kur hat vnd so also gelass
ent vor segen auch den
burgn von frankenfurt
auf vnd geprecht in dy der
kraft des artes den wir in
dreuber auffegen zu schwern
an den heiligen dis forme
ptreuwm ernst vnd vergessam
en vlesse behuetty vnd ke
ttiren all kurfursten vnd le
geliche von verfal des
anderen ob recht wider warth
kait vnder in auffstand vnd
auch allen kerchy mit allem
ceem volk der sy vnd le geliche
nder vorgenanten zal der
zwayhundert pferdt vnd
Stat zu frankenfurt geruf
fiben andres zu so vallen
in mussetat mainaids vnd
verlie sent auch ganzlich
alle ere recht seyhaft wird
ekait genad vnd lob die so